



KÜCHENMONUMENT / raumlabor
Foto: Rainer Schlautmann

Studieren bringt mehr als einen Abschluss!

Prof. Dr. Susanne Robra-Bissantz, Vizepräsidentin für Studium und Kooperation



Knapp 5.000 Studierende nehmen in diesem Semester das Studium an unserer Carolo-Wilhelmina auf. Ihnen versprechen wir im Rahmen unserer Ziele und Werte eine »exzellente (Persönlichkeits-)Bildung«. Aber was bedeutet das eigentlich im Alltag auf dem Campus? In den letzten Jahren haben wir unsere Lehre und Betreuung evaluiert und kontinuierlich verbessert. Von Bund und Land gefördert, konnten wir innovative Lehr- und Lernformate umsetzen, eine Betreuung durch Studiengangskordinatoren und -kordinatorinnen etablieren und die technische Ausstattung erheblich verbessern. Jetzt sind wir dabei, neue und attraktive Lernräume zu schaffen.

In diesem Jahr haben wir uns nun mit der Frage befasst, was für uns Persönlichkeitsbildung an der TU Braunschweig genau bedeutet, wozu wir uns selbst unter diesem Leitthema verpflichten, was wir uns von unseren Studierenden wünschen, und was die Arbeitswelt, aber auch die gesamte Gesellschaft von Absolventinnen und Absolventen unserer Universität erwarten kann. Wir überlegen das zusammen mit allen Lehrenden, Beschäftigten und natürlich mit den Studierenden, denn an der TU Braunschweig ist ihre Stimme wichtig und wird gehört.

Daraus leitet sich sofort die erste Eigenschaft ab, die wir uns von unseren Studierenden wünschen, und die wir fördern wollen: Wir wollen sie als erwachsene Partner sehen – und damit eigenständig und selbstverantwortlich. Gelingt es, zunächst unlösbar erscheinende Aufgaben aus eigener Kraft zu meistern, dann ist man gut vorbereitet für ein zukünftiges Leben, ob im Alltag oder im Beruf.

Selbstverständlich vermitteln wir einen fundierten Zugang zur Wissenschaft bzw. zum Fach: Grundlagen- und Methodenwissen, Lösungskompetenz ebenso wie den Einstieg in aktuelle Fragestellungen und Aufgaben der jeweiligen Disziplin. Dazu gehört selber zu erfahren, wie man forscht und wie neues Wissen entsteht. Zu einer universitären Ausbildung zählt aber auch die Bildung über das eigene Studienfach hinaus. Diese können im Bereich von Schlüsselqualifikationsmodulen, gern auch in studentischen Arbeitsgruppen, im sozialen Engagement oder beim Verfolgen von Bildungsinteressen »über den eigenen Tellerrand« hinaus erworben werden. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind neugierige Menschen. Sie wollen den Dingen gern auf den Grund gehen. Wir wünschen uns auch von unseren Studierenden, dass sie neugierig sind – im Sinne von Offenheit für neue Erfahrungen, Kontakte und Herausforderungen.

Gleichzeitig sollen unsere Absolventinnen und Absolventen wissen, dass sie eingebunden sind: in ihre Universität, auf dem Campus, in Stadt, Region und Gesellschaft. Weil sie ihre Universität mitgestalten, sollen sie später stolz auf sie sein. Wir verstehen uns als akademische Gemeinschaft und fördern die Kooperation, sei es in Lerngruppen, für die wir neue Räume schaffen, in Gemeinschaftsprojekten auf dem Campus, in studentischen Initiativen, auf Exkursionen.

Nicht alles im Studium ist optimal, aber vieles kann verbessert werden, wenn man sich dafür einsetzt. Die Universität ist ein Ort des Wissens, der aktiven Gestaltung von Lebenswelten und der kritischen Reflexion über sich selbst und das was man tut.

Das ist unser hoher Anspruch an unsere Studierenden und an uns selbst.

Die Stadt der Zukunft kommt ... auf den Forumsplatz

Der neue Forschungsschwerpunkt der TU Braunschweig »Stadt der Zukunft« wird in einem außergewöhnlichen Rahmen eröffnet. Vom **16. bis zum 21. November** gibt es ein interaktives Stadtmodell, Veranstaltungen und Tagungen mit vielen Extras. Ort der Veranstaltung ist eine temporäre Installation auf dem Forumsplatz. Besuch und Beteiligung sind ausdrücklich erwünscht. **MEHR ...**



Erneuter Rekord mit 19.100 Studierenden

Das Wintersemester 2015/16 startet erneut mit einem Rekord. Noch nie waren so viele Studierende an unserer Universität immatrikuliert. Die rund 4.600 Studienanfänger unter ihnen wurden traditionell im Eintracht-Stadion begrüßt. **MEHR ...**

»Masterplan« – die neue Wissenschafts- allianz mit der Leibniz Universität Hannover

Exzellente Wissenschaft will das niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur an der TU Braunschweig und der Leibniz Universität Hannover fördern. Die beiden Hochschulen werden zukünftig in drei Forschungslinien eng miteinander kooperieren. Der »Masterplan« des Landes folgt den Empfehlungen der NTH-Evaluation. **MEHR ...**

Mehr Meldungen, mehr Infos,
mehr Neuigkeiten im **NOTIZ-BLOG**.

Das Teach4TU-Innovationsprojekt »S.O.S. – Studieren ohne Sprachbarrieren« geht in die nächste Runde und sucht dafür dringend Sprachcoaches. Dieses Mal profitieren auch Studierende der Fakultät für Maschinenbau vom interkulturellen Lernen. **MEHR ...**

- In die Expertenkommission »Bau und Unterhaltung des Verkehrsnetzes« wurde Prof. **Tanja Kessel** durch die Verkehrsministerkonferenz berufen. **MEHR ...**
- Zur Forschungssprecherin des Jahres 2015 wurde Dr. **Elisabeth Hoffmann** von 700 Fach- und Wissenschaftsjournalisten gewählt. **MEHR ...**
- Beim »Science Slam« der EU-Kommission in Brüssel siegte Dr. **Felix Büsching**. **MEHR ...**
- Einen Doppelsieg errangen die Braunschweiger »AKAMAV«-Flieger bei einem internationalen Wettbewerb. **MEHR ...**
- Mit dem »Nanolabor« erreichte ein Team um Dr. **Birka Lalkens** den zweiten Platz beim Bio-Gründer Wettbewerb 2015. **MEHR ...**
- Als bester internationaler Studierender 2015 wurde **Christos Itsios** vom DAAD ausgezeichnet. **MEHR ...**
- Studentin **Rebekka Rohdenburg** wurde für ihre Bachelor-Arbeit mit dem Max-Brauer-Preis ausgezeichnet. **MEHR ...**
- **Vier Studenten** des Bau- und Wirtschaftsingenieurwesens erreichten den zweiten Platz beim Real Estate Award 2015. **MEHR ...**
- Das studentische Startup »**Couponiac**« belegte den ersten Platz der Entrepreneurship Summer School. **MEHR ...**
- Eine Auszeichnung erhielt die Auszubildende **Sarina Lachmund** für ihre sehr guten Abschlussergebnisse von der IHK. **MEHR ...**
- Zum dritten Mal wurde die TU Braunschweig mit dem **E-Quality-Prädikat für Chancengleichheit** ausgezeichnet. **MEHR ...**
- Die **Lichtskulptur »Sonne«** erleuchtet seit Neuestem Hannovers Nachthimmel. Zuvor wurde sie von TU-Ingenieuren im Windkanal getestet. **MEHR ...**
- Erneut wurde dem **Sprachzentrum** das »UNCert«-Zertifikat verliehen. **MEHR ...**
- Warum man wem an der Supermarktkasse den Vortritt lässt, haben die Psychologen Prof. **Frank Eggert** und **Florian Lange** erforscht. **MEHR ...**

Zentrum für Pharmaverfahrenstechnik feiert Richtfest des Forschungsneubaus

Mit einem Richtfest feierten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Zentrums für Pharmaverfahrenstechnik (PVZ) die Fertigstellung des Rohbaus ihrer zukünftigen Wirkungsstätte. Die besten Wünsche der Landesregierung überbrachte Finanzminister Peter-Jürgen Schneider. Expertinnen und Experten aus Pharmazie, Verfahrens- und Mikrotechnik ziehen



Ende 2016 in den Forschungsneubau am Langen Kamp. **MEHR ...**

Die Erforschung kostengünstiger, wirksamer und personalisierter Arzneimittel und ihre Herstellung diskutierten die PVZ-Mitglieder mit rund hundert internationalen Gästen aus Wissenschaft und Wirtschaft im Rahmen des »Symposiums on Pharmaceutical Engineering Research« im Haus der Wissenschaft. **MEHR ...**

Projekt »eShuttle« erforscht Elektromobilität auf dem Rücksitz

Die Kundenperspektive bei der Nutzung von Elektrofahrzeugen und ihre Integration in konventionelle Fahrzeugflotten erforschen Prof. David M. Woisetschläger und Christoph Weiss vom Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement. Gemeinsam mit ihren Projektpartnern starteten sie nun die Personenbeförderung am Flughafen Hannover. Bei ihren Untersuchungen kommt unter anderem eine Tablet App zum Einsatz, mit der die Kunden während der Fahrt nach ihrem Fahrerlebnis mit dem »eShuttle«-Service und ihrer Einstellung gegenüber Elektromobilität befragt werden. **MEHR ...**

Eine Telefonzelle voller Bücher lädt zum Teilen und Schmökern ein

Weit mehr als ein Telefonbuch hat die rote Telefonzelle auf dem Forumsplatz zu bieten. Sie ist Braunschweigs erster öffentlicher Bücherschrank und lädt künftig alle Interessierten zum Lesen und Teilen von Büchern ein. Eine weitere Büchertelefonzelle richtet das studentische Projekt »Sandkasten - selfmade campus« am Campus Nord ein. **MEHR ...**

Satellitenaufnahmen ermöglichen Wirtschaftsdaten aus künstlichem Licht

Satellitenbilder liefern weit mehr Informationen als bekannt ist. Prof. Christian Leßmann vom Institut für Volkswirtschaftslehre ist es gelungen, mithilfe von Nachtaufnahmen von Wettersatelliten volkswirtschaftliche Daten zu berechnen. Weil für viele Entwicklungsländer diese Daten fehlen, ist die Methode gerade für regionalökonomische Untersuchungen sowie für die Berechnung und Prognose von Entwicklungs- und Konfliktszenarien interessant. **MEHR ...**

Einheimische Feuersalamander von aggressiven Amphibienkeim bedroht

Ein internationales Forschungsteam um die Evolutionsbiologen Dr. Sebastian Steinfartz und



Prof. Miguel Vences vom Zoologischen Institut hat den Amphibien-Chytridpilz »Batrachochytrium salamandrivorans« (Bsal) erstmals in Deutschland nachgewiesen. Die weltweit auftretende Pilzerkrankung ist für den dramatischen Rückgang einzelner Arten verantwortlich. Naturschützer, Behörden und private Halter müssten nun zusammenarbeiten, um eine weitere Ausbreitung des Pilzes zu vermeiden, fordern die Forscher. **MEHR ...**

336 Schülerinnen und Schüler entwarfen Baumhäuser

»Ein Team – ein Tag – eine Aufgabe« lautete der Titel des Mathematikwettbewerbs, bei dem Schulkinder aus der Region Baumhäuser entwarfen und sich so als Konstrukteure und Statiker auszuprobieren konnten. Spielerisch lernten sie auf diese Weise, wie wichtig Mathematik in ingenieurwissenschaftlichen Anwendungen ist. **MEHR ...**